

7/2 858

Ausstellung der bewunderungswürdigen menschlichen Maschine,

bestehend aus einer
Abissinischen Venus,
modellirt aus Wachs von **Demeter Serantoni,**

Professor und zugetheilt den anatomischen Sälen der k. k. Universität zu Pisa, Sohn des Ant. Serantoni, welcher für das k. k. Josephinum bedeutende Apparate verfertigt hat.

Auf seiner Durchreise, nach London und Paris, durch diese berühmte Stadt erlaubt sich der ergebenst Gefertigte, einen hohen Adel und das P. T. geehrte Publikum zur Besichtigung dieses von ihm verfertigten Kunstwerkes höflichst einzuladen.

Es ist dies eine anatomische Figur aus Wachs, welche eine Abissinische Venus darstellt und in 70 Stücke zerlegbar ist.

Nichts kann gewiß mehr die Wissbegierde des Menschen erwecken, als sich selbst kennen zu lernen, d. h. seinen eigenen wunderbaren Körperbau; wenn aber ein solches Studium mehrere Schwierigkeiten darbietet, so wußte der ergebenst Gefertigte diese glücklich zu überwinden, indem er die Wissenschaft mit der Kunst so vereinte, daß in dieser poliplastischen Figur sowohl die innere wie die äußere Beschaffenheit des menschlichen Körpers auf eine Weise dargestellt ist, daß auch der Late in der Wissenschaft dadurch eine genügende Kenntniß erlangen kann.

Während das Auge des Zuschauers auf den äußeren Formen ruht, wird von Professor Serantoni die äußere Hülle, welche die Haut des Gesichtes darstellt, abgenommen, und der Zuschauer bleibt vom Anblick überrascht, da sich ihm, der Natur vollkommen getreu, Muskelgefäße, Nerven, Drüsen und überhaupt alle die Organe, aus welchen dieser Körpertheil besteht, darbieten. Solcherweise werden der Reihe nach alle zersehbaren Theile abgenommen, und es zeigt sich dem Auge der ganze innere Organismus, ohne daß dadurch jedoch die Sittlichkeit verletzt würde, mit einer solchen anatomischen Genauigkeit, daß man in den Eingeweiden keinen anderen Unterschied wahrnehmen kann, als die Verschiedenheit des Stoffes.

Alle, welche dieses Kunstwerk sahen, haben sich rühmend darüber ausgesprochen, und schmeichelt sich daher der ergebenst Gefertigte, von der Huld und Nachsicht dieser gebildeten Bevölkerung beehrt zu werden.

Ausstellungs-Lokale: Leopoldstadt, Hotel zum goldenen Lamm, 1. Stock, 1. Stiege, Thür Nr. 29.

Täglich sichtbar von 11 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, und von 3 Uhr bis 7 Uhr Abends.

An Sonn- und Feiertagen von 4 bis 8 Uhr Abends.

Eintrittspreis von 11 bis 1 Uhr 1 fl. C. M., von 3 bis 7 Uhr 1 fl. 30 kr. C. M.

Demeter Serantoni.



J. B. Wallishausser's k. k. Hoftheater-Druckerei in Wien.

J. N. St. G.